

Neonicotinoide auf der Fachtagung

Seit einigen Jahren wird in der Landwirtschaft eine neue Generation von systemisch wirkenden Pestiziden eingesetzt - die Neonicotinoide. Deren Einsatz wird sehr kontrovers diskutiert und hat eine hohe politische Brisanz: Welche Folgen hat deren Einsatz für Bienen, Menschen und die Natur? Es gibt nachgewiesene schädliche Auswirkungen auf die Honigbiene, deren Navigationsvermögen gestört wird. Ebenso beweisen immer mehr Studien einen signifikanten Rückgang der Artenvielfalt.

Die Ausbringung von drei Neonicotinoiden ist seit Dezember 2013 (Clothianidin, Imidacloprid und Thiametoxam bei Anwendungsgebieten, die Bienen gefährden können) aufgrund ihrer Auswirkungen bis 2015 EU-weit verboten worden; andere Neonicotinoide bzw. Anwendungsgebiete sind weiterhin erlaubt.

Auf dieser Fachtagung werden aktuelle Hintergrundinformationen zum Einsatz von Neonicotinoiden und anderen Pestiziden vermittelt und diskutiert. Fachleute erfahren ebenso wie Interessierte, welche Auswirkungen es durch die Neonicotinoide auf die Bienen, aber auch auf den Menschen und die Natur gibt. Zudem wird der Frage nachgegangen, was nach 2015 zu erwarten ist und welche Alternativen zum Neonicotinoid-Einsatz bestehen.



Das pdf des Flyers ist abrufbar unter: www.oeko-komp.de

unterstützt von:



Tagungsort

Leuphana Universität Lüneburg
Hörsaal 3
Scharnhorststraße 1
21335 Lüneburg

Tagungskosten

Tagungsbeitrag: 45,- €, enthält Mittagessen, Getränke, Kaffeepausen (mit Bio-Produkten)

Teilnehmerkreis

Beruflich und ehrenamtlich Tätige aus den Bereichen Imkerei, Landwirtschaft, Jägerschaft und Naturschutz sowie weitere Interessierte

Anmeldung

Bitte schriftlich bis zum **17.09.2014**:

Kompetenzzentrum Ökolandbau Niedersachsen GmbH (KÖN)

Bahnhofstr. 15
27374 Visselhövede
Tel.: 04262 / 9593-00 Fax: 04262 / 9593-77
anmeldung@oeko-komp.de

gefördert von



Pestizide in der Landwirtschaft: Auswirkungen von Neonicotinoiden auf Biene, Mensch und Natur

26. September 2014

Leuphana Universität Lüneburg

unter der Schirmherrschaft von Christian Meyer,
Niedersächsischer Minister für Ernährung,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz

in Kooperation mit:



FREITAG, 26. SEPTEMBER 2014

ab 9:00 Ankommen der Teilnehmer bei Kaffee/Tee

9:30 Begrüßung und Einführung
Eva Meyerhoff, Bettina Stiffel (KÖN) und
Thorsten Liliental (De Immen e.V.)

9:45 Grußworte des Niedersächsischen Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
durch Thomas Dosch, Leiter der Abteilung
„Landwirtschaft, EU-Agrarpolitik,
Agrarumweltpolitik“

10:00 - 13.00 Vorträge mit jeweils anschließender Diskussion

10:00 Pestizide und Umwelt – Zusammenfassende Darstellung des Einsatzes und der Auswirkungen
Susan Haffmans (Pestizid Aktions-Netzwerk e.V. – PAN Germany)

10:50 Risikobewertung von Pestiziden am Beispiel der Neonicotinoide
Dr. Henk Tenekes (Berater für Toxikologie, Niederlande)

11:40 Kaffeepause

12:10 Hinter die Kulissen geschaut: Entscheidungsprozesse in Brüssel – Europäische Agrarpolitik aus Bienenperspektive
Walter Haefeker (Europäischer Berufs- und Erwerbsimkerverband)

13:00 Mittagessen

14:00 Ökolandbau – Alternative für Biene, Mensch und Natur
Eva Meyerhoff (KÖN)

14:30 Podiumsdiskussion: Auswirkungen von Neonicotinoiden auf Biene, Mensch und Natur

- Tomas Brückmann (BUND Bundesverband)
- Helmut Blauth (Landesjägerschaft Nds.)
- Christoph Koch (Deutscher Berufs- und Erwerbsimkerbund DBIB e.V.)
- Cornelis Hemmer (Stiftung für Mensch und Umwelt)
- Jürgen Hirschfeld (Niedersächsisches Landvolk)

16.00 Plenumsdiskussion

16:30 Ende der Veranstaltung

Moderation: Eva Meyerhoff, Bettina Stiffel (KÖN) und
Thorsten Liliental (De Immen e.V.)

ANFAHRT

Anreise per Bahn

Vom Bahnhof Lüneburg fährt die Buslinie 5011 (bis „Blücherstraße“) oder die 5001 (bis „Leuphana“); vgl. www.kvg-bus.de

Anreise per Auto

Parkplätze sind auf dem Gelände der Leuphana Universität vorhanden und über die Scharnhorststraße zu erreichen (P1).



Anmeldung: Pestizide in der Landwirtschaft: Auswirkungen von Neonicotinoiden auf Biene, Mensch und Natur

schriftlich bis zum 17.9.2014

Fax: 04262 / 9593-77

anmeldung@oeko-komp.de

Kompetenzzentrum Ökolandbau

Niedersachsen GmbH

Bahnhofstr. 15

27374 Visselhövede

Name, Vorname:

Organisation:

Adresse:

Telefon:

E-Mail:

Weitere Teilnehmer:

Datum, Unterschrift:

Fax: